

Kein Glaube an S-Bahn-Versprechungen

Die Initianten des Volksbegehrens «Halbstündliche S-Bahn für alle» widersprechen der Regierung, wonach sie offene Türen einrennen.

ZÜRICH – Der Halbstundentakt ist im Kanton überall Realität – ausser auf fünf kurzen Strecken. Und auch dort wollen ihn die Regierung und der ZVV einführen. Allerdings nicht innert drei Jahren, wie die Initianten fordern, sondern bis 2018. Solange wollen die Initianten aber nicht warten, wie sie gestern vor den Medien ausführten. Zudem fürchten sie, dass es noch weit länger dauert als versprochen. Die 4. Teilergänzung der S-Bahn, die als Voraussetzung für weitere Ausbauten angeführt wird, stehe erst auf dem Papier, sagte SP-Kantonsrat Marcel Burlet. Die SBB

hätten kürzlich mitgeteilt, dass diese Ergänzung erst 2025, sofern überhaupt, realisiert werde. «Auf Versprechungen können wir uns als gebrannte Kinder nicht einlassen», sagte Burlet. Vor 25 Jahren sei bereits einmal eine Initiative wegen eines Versprechens zurückgezogen worden, was sich als falsch erwiesen habe. Wenn der Regierungsrat heute sage, der Halbstundentakt werde in «absehbarer Zeit» realisiert, heisse dies: 8 bis 16 Jahre warten.

Die Initianten widersprechen auch den Angaben der Regierung in der Abstimmungszeitung, wonach die Realisierung der Initiative 55 Millionen koste. «Zur Umsetzung sind keine Investitionen in die Bahninfrastruktur nötig», sagte Sandro Turcati, Präsident des Initiativkomitees. Zürich sei heute vom Stammertal, vom oberen Töss, vom Unterland und vom Jonatal

nur stündlich erreichbar. Das zwingt viele auf dem Land, das Auto zu benutzen. Vizepräsident Rico Croci betonte, die Initianten bestünden nicht auf einem exakten Halbstundentakt, sondern würden sich auch da und dort mit einem Hinketakt zufriedengeben.

Susanne Rihs-Lanz, Kantonsrätin der Grünen, wies darauf hin, dass in abgelegenen Gebieten wie Zweid-



17. MAI

len enorm gebaut werde, aber Zugsanschlüsse für die vielen Pendler fehlten. «In solchen Gebieten ist man verlockt», sagte sie. Viele Gemeinden hätten längst den Viertelstundentakt, daher sei es nur gerecht, den Halbstundentakt jetzt rasch überall einzuführen. Abgestimmt wird über die Vorlage am 17. Mai. (tsc)